

„Wenn Qualität gefragt ist.“

125 Jahre Maler

Mit dieser Überschrift im handschriftlichen Originalzug beginnt die Imagebroschüre zum 125-jährigen Jubiläum unseres NFB-Mitgliedes Wolfgang Lüttgens GmbH in Berlin. Schon der Standort ist weder malertypisch noch lässt er auf einen Handwerksbetrieb herkömmlicher Art schließen. Nur der farbige Bär im Vorgarten könnte als Hinweis verstanden werden.

Ich klinge, denn ich bin ja mit Wolfgang Lüttgens zum Interview verabredet. Die Tür öffnet sich mit leisem Summen und eine charmante Dame begrüßt mich mit freundlicher Stimme.

„Guten Morgen, herzlich Willkommen. Herr Lüttgens erwartet Sie schon.“

Wolfgang Lüttgens ist ein sportlicher und freundlicher Typ mit vornehmer Zurückhaltung.

Lässig gekleidet mit Jeans und farbigem Pullover begrüßt er mich und zeigt mir gleich zu Beginn seine Büros.

Ordnung vom Feinsten, wie Zinnsoldaten eines Garderegiments stehen die farbigen Rücken der Ordner in den Schränken.

Redaktion: „Haben Sie speziell für den Besuch so perfekt aufgeräumt, Herr Lüttgens?“

Wolfgang Lüttgens: Nein, ganz im Gegenteil, diese Ordnung ist einer meiner Grundpfeiler der

Qualität. Ich hasse es zu suchen, denn mit dem Suchen beginnt die erste Stufe der Hektik.“

Wir gehen durch das Treppenhaus in den zweiten Stock. Hier warten bereits die linke und rechte Hand von Wolfgang Lüttgens. Auch hier oben im sogenannten Besprechungszimmer ist alles so aufgeräumt ohne aber den sonst üblichen Beigeschmack des Sterilen zu haben. Der Duft von frisch zubereitetem Kaffee und von leckerem Kuchen verströmt zu einem Verwöhnaroma.

„Möchten Sie eine Tasse frisch gebrühten Kaffee?“, fragt mich Frau Gabriela Rachner mit herzlich warmer Berliner Stimme.

„Ja, gern.“ Und schon wird eingeschenkt und wir unterhalten uns in lockerer warm-up-Kultur über die Ereignisse der letzten Tage. Der Bogen spannte sich von heiterer „Trumpomanie“ bis hin zum tragischen Ereignis an der Friedenskirche.

„Sie sind bestimmt nicht gekommen um nun mit uns über die allgemeinen Geschehnisse zu plaudern“, fragt Wolfgang Lüttgens über den Couchtisch.



Wolfgang Lüttgens

Redaktion: Nein, ganz im Gegenteil. Ich will von Ihnen konkret wissen, was es mit der Qualität so auf sich hat, die Sie als Hauptaussage für Ihr Unternehmen in den Markt tragen.

Wolfgang Lüttgens:

Qualität ist für mich Bindemittel, Pigment und Füllstoff in einem. Der Kunde muss diese Qualität bereits beim ersten Anruf spüren. Er muss sich sozusagen von Anfang an bei uns wohl fühlen.

Redaktion: Wie bringen Sie dieses Wissen in die Köpfe und ins Herz Ihrer Mitarbeiter?

Wolfgang Lüttgens: Durch ständige Qualitätskontrolle direkt vor Ort, durch meine Poliere, Techniker und Meister sowie durch stichartige Kontrollen durch mich. Hierbei darf natürlich nicht außer Acht gelassen werden, dass auch der Kostenrahmen eingehalten werden muss.

Redaktion: Wie dürfen wir Ihre Qualitätsaussage verstehen?

Wolfgang Lüttgens: Unser Unternehmen ist seit mehr als 125 Jahre am Markt, somit ist Tradition und Bewährtheit die erste Stufe des Qualitätserlebnisses.

Wir sehen uns in erster Linie als Dienstleister“, fügt Torsten Praetzel stolz hinzu. „Unsere Kunden erleben Qualität als Treppe, die sie mit uns gemeinsam hochsteigen.

Redaktion: Können Sie die einzelnen Stufen für den Leser einmal nachvollziehbar erklären?

Wolfgang Lüttgens: Gern, denn dies ist unsere tägliche Arbeit. Wir sind auf jeder Stufe auftragsbegleitend auf Augenhöhe mit unseren Kunden und Partnern.

Redaktion: Geht es noch etwas konkreter?

Wolfgang Lüttgens: Die erste Stufe sind unsere Leistungsangebote, denn wir garantieren Vielfalt nach Maß. Bereits beim Angebot spürt der Kunde, dass es um ihn geht. Die zweite Stufe sind unsere Mitarbeiter. So qualifizierte und bestens

Wolfgang Lüttgens GmbH Berlin



Firmeneingang

ausgebildete Fachkräfte machen Farbe zum Erlebnis. Als aktives Mitglied der Berliner Innung sind wir ein Garant für Qualitätsarbeit. Die dritte Stufe ist unser Prinzip: Alles unter einem Dach. Wir verfügen über ein Netzwerk qualifizierter Dienstleister. Unser Team übernimmt die Steuerung vom ersten Moment an.

Torsten Praetzel: Der Kunde erhält transparente Vielfalt und hat dennoch nur einen Ansprechpartner. Die vierte Stufe ist dann nach erfolgter Qualitätsarbeit die qualifizierte Schlussrechnung. Dabei sind Termintreue und Zuverlässigkeit sowie Vertrauen unsere Begleiter.

Bei diesem Statement leuchten die Augen von Wolfgang Lüttgens und Gabriela Rachner sendet mir ein nonverbales „Stimmt, was er sagt“, herüber.

Redaktion: Haben Sie das 125-jährige Jubiläum gefeiert?

Wolfgang Lüttgens: Ja, wir haben dieses Jubiläum mit unseren Mitarbeitern von der Fläche* gefeiert, da dies ein besonderer Anlass war und wir uns bei den Mitarbeitern für den großen Arbeitsinsatz bedanken wollten. Bei unseren Kunden haben wir uns schriftlich für ihre Treue bedankt und unsere Imagebroschüre zugesendet.

**Anmerkung der Redaktion: Das sind die vor Ort, die die Wände tapezieren und streichen*

Redaktion: Sind Sie noch täglich an der Front?

Wolfgang Lüttgens: Soweit es mir zeitlich möglich ist, bin ich mehrmals in der Woche auf den Baustellen, um mir die Arbeitsfortschritte und die Qualität unserer Arbeit anzusehen.

Redaktion: Bringen Sie sich in die Innungsarbeit ein?

Wolfgang Lüttgens: Ja, ich war fast zehn Jahre im Prüfungsausschuss der Meisterausbildung. Nun müssen die Jüngeren ran, denn nun stehen das Unternehmen und meine Kinder im Vordergrund.

Redaktion: Wie sehen Sie die Zukunft des Malerhandwerks?

Wolfgang Lüttgens: Für die nächsten Jahre sehe ich die Entwicklung in unserm Malerhandwerk sehr positiv. Gerade weil Berlin einen Investitionsstau von mehreren 100 Millionen Euro angesammelt hat, ist hier ein großer Nachholbedarf,

öffentliche Gebäude verstärkt instand zu setzen. Auch sind die Kunden wieder dazu übergegangen, ihr Geld werthaltig anzulegen d.h. in den Erhalt ihrer Immobilien oder Wohnungen und nicht in spekulativen Geschäften, die immer mit einem hohen Risiko verbunden sind. Aber bei aller Freude über die zunehmende Angebotsanfrage haben wir natürlich wie auch in anderen Branchen Schwierigkeiten qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Daher sind wir dazu übergegangen, unseren eigenen Arbeitskräftebedarf über die Ausbildung heranzuziehen. Zur Zeit sind ca. 35 % unserer Beschäftigten ehemalige Auszubildende.

Redaktion: Danke für den herzlichen Empfang und das informative Gespräch.

Die Firma:



Akazienallee 28
14050 Berlin

Tel.: 030/300679-0
Fax: 030/300679-29

info@luettgens-malereibetriebe.de
www.luettgens-malereibetriebe.de

Die Lüttgens Malereibetriebe wurden 1892 in Berlin gegründet. Wolfgang Lüttgens führt das seit über hundert Jahren erfolgreiche Familienunternehmen bereits in der vierten Generation.

Aus einem einfachen Malereibetrieb entwickelte sich im Laufe der Zeit ein modernes und vielseitiges Wirtschaftsunternehmen mit Hauptsitz in Berlin.

Für die fachgerechte Ausführung aller Arbeiten sorgen über 50 ausgebildete Mitarbeiter. Einige von ihnen sind bereits seit Jahrzehnten im Unternehmen.

Ob Maler- und Tapezierarbeiten im Innenbereich, dekorative Wandgestaltung, Wärmedämmung, Betonsanierung an Hochhäusern oder die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude: Wir sind die richtige Wahl!